

Digistone Battle

Die Geschichte zweier Städte

Von Ichitaka

Kapitel 2: Der Kampf um die Digibrücke

Jijimon und die anderen waren nach dem Kampf gegen Kuwagamon zurück nach File City gekehrt, wo sie sich momentan in Guardromons Labor aufhielten. Yoshios Digivice und der Digistone waren an verschiedenen Gerät schafften angeschlossen, Guardromon und Tentomon, welches Guardromons Assistent war, überwachten die viele Monitore. Nach einer halben Ewigkeit so schien es, drehte sich Guardromon zu Jijimon, Yoshio, Ichitaka, Rex und der inzwischen wieder trockenen Wynn. „Das ist sehr interessant.“ Berichtete es Jijimon, „Ich hab herausgefunden das man die Digistones wenn sie aktiviert orten kann.“ Er zeigte Jijimon, eine Kompassartige Maschine. „Dies ist meine Entwicklung. Ich denke ich nenne es den Stoneradar.“ Ichitaka dropte. „Es ignoriert uns vollkommen.“ Flüsterte er zu Dogmon. Tentomon der neben den acht standen sagte: „Macht euch nix draus. Es ist manchmal etwas zu sehr von sich selbst fasziniert.“ Guardromon fuhr fort: „Was allerdings dieses Ding hier an geht.“ Es zeigte auf Yoshios Digivice. „So weiß ich nix darüber.“ Es gab es Yoshio zurück. „Nun ja das ist immerhin ein Anfang, wenn ihr die Digistones ordnen könnt sollte es euch leichter fallen sie zu bekommen.“ Meinte Jijimon und drückte Yoshio das Radar in die Hand. Guardromon nickte. „Ich habe da übrigens noch etwas für euch.“ Sagte es und ging zum Tisch rüber. „Das sind so genannte Notfallpfeifen.“ Berichtete es während es jeden von ihnen einen Pfeife um den Hals hing. „Sie bringen euch sofort zurück nach File City wenn ihr hinein bläst.“ Jijimon nickte. „Ich danke euch noch einmal für euere Hilfe. Ihr rettet uns damit im wahrsten Sinne des Wortes das Leben.“ Yoshio schaute auf dem Radar. „Da stehen ja Wörter drauf.“ Stellte er fest. Guardromon nickte, das ist der ungefähre Aufenthalts Ort eines Digistones.“ Er sah auf die Anzeige, „Es sieht so aus als sei der nächste im Dino Tal sein.“ „Dino Tal?“ fragte Rex. „Wo ist das.“ Jijimon schrak auf. „Das hab ich fast vergessen.“ Sagte er und zog das kleine Gerät, mit dem er in seinen Haus die holografisch Karte erschaffen hatte, „Das ist für euch. Ein Kartenholograph, wenn man hier raufdrückt,“ Er drückte einen Knopf auf dem Kartenholograph. „Erscheint eine Karte das Insel und wenn du noch einmal drauf drückst erscheint eine Karte des Momentanen Gebietes in dem ihr euch grade befindet. Das Dino Tal befindet sich hier,“ er zeigte auf einen kleinen braunen Teil in der nähe eines Dschungels. „Am besten ihr geht über die Digibrücke östlich von hier, dann geht ihr durch den Tropischen Wald, bis ihr zum Dino Dschungel kommt. Von Dort aus kommt ihr von einer Felsspalte ins Dino Tal.“ Auch dieses Gerät drückte Jijimon Yoshio in der Hand, dieser dropte. Er war nun vollbeladen mit Radar, den Digivice und den

Kartenholograph in der Hand und der Notpfeife um den Hals. „Könntet ihr mir mal was abnehmen?“ fragte er die andere, die lachten, während Ichitaka und Rex Yoshio den Radar und den Kartenholograph abnahmen. Die Tür zum Labor ging auf und einen Digimon, dessen Unterkörper einer Uhr ähnelte auf dem ein menschlicher Oberkörper angebracht wahr tratt ein, Jijimon drehte sich zum ihm. „Clockmon? Hast du mich gesucht?“ Clockmon nickte. „Ja Jijimon, ihr wolltet euch heute mit Birdramon in der Flugstation sprechen.“ erinnerte Clockmon. Jijimon nickte. „Ich weiß.“, dann drehte er sich zu den 4 Menschen und ihren Digimon „Ihr entschuldigt mich, dann? Viel Glück.“ Sagte es während er das Labor verließ und mit Clockmon Richtung Stadt verließ. Yoshio sah die anderen an. „Na ja.“ Sagte er, „Lasst uns gehen.“ „Unter einer Bedingung.“ Sagte Ichitaka, „Fahr langsam.“ Yoshio lachte, aber nickte dann. Und so verließen auch sie das Labor und ließen Tentomon und Guardromon im Labor zurück. Sie standen nun auf dem Brunnenplatz, vor der Tür zum Labor und sahen sich um. „Wo ist denn Osten?“ fragte Wynn Penguinmon, das jedoch mit dem Schultern zuckte. „Ich weiß nicht.“, sagte es, „Aber wir könnten doch eins der anderen Digimon fragen oder?“ Gerade kam ein Digimon vorbei, das aus mehreren Schwarzen Würfeln bestand. „Hey Holomon!“ rief Penguinmon, „Weißt du zufällig wo Osten?“ Holomon blieb stehen und überlegt. „Also Osten ist auf der Gegenüberliegenden Seite von Westen würde ich sagen, aber wenn ihr ganz sicher sein wollt solltet ihr wohl Vademon fragen.“ Antwortete es auf Penguinmons Frage. „Stimmt du hast recht.“ Sagte Penguinmon und drehte sich zu Wynn, „Osten ist auf der Gegenüberliegenden Seite von Westen, Wynn.“ Holomon nickte. „Genau!“ Wynn sah überlegend drein. „Und wo ist denn Westen?“ „Also...“ sagte Penguinmon. „Na ja...“ Holomon zuckte mit dem Schultern. Ein Digimon mit einem Schädel das einen weißen Totenkopf ähnelte und bunte Flügel hatte kam angeflogen. „Also Westen liegt zwischen Norden und Osten.“ Sagte es. „Stimmt, Airdramon.“ Sagte Penguinmon und Holomon nickte zustimmend. „Da hast du deine Antwort Mädchen.“ Sagt Holomon. „Aber wo sind denn Norden und Süden.“ Wollte Wynn nun wissen. Nach einiger Zeit waren alle Digimon auf dem Platz in einer verwirrenden Diskussion verwickelt. „STOP!“ rief Yoshio. „Könnte uns vielleicht einer von uns sagen, wo wir die Digibrücke finden?“ „Achso.“ Sagte Holomon, „Warum sagt ihr das denn nicht gleich? Die Digibrücke ist gleich den Weg hier links runter. Aber ich würde da jetzt nicht hingehen.“ „Wieso nicht?“ fragte Ichitaka. Airdramon ergriff nun das Wort: „Ganz einfach, weil dort seit kurzen eine Bande von Demimeramon wütet.“ Berichtete es. „Das ist egal.“ Sagte Rex und sah die anderen Drei an, „Wir müssen auf jeden Fall darüber!“ Yoshio und die anderen nickten. Airdramon sah sie an. „Ihr solltet jedenfalls vorsichtig sein.“ Sagte es ehe es davon flog. Die Diskussionsgruppe hatte sich nun zum größten Teil aufgelöst. Dogmon sah zu den Menschen hoch. „Ich weiß gar nicht wovor diese Digimon Angst haben.“ Meinte es. Tapirmon nickt. „Demimeramon sind schwache Digimon und ich denke nicht das es wirklich so viele sind das sie gefährlich sein könnten.“ Meinte es fröhlich während es vorschwebte. „Wie viele wären, denn eine gefährliche Anzahl?“ fragte Wynn. „Na ja,“ überleg Dogmon, „20 oder 30 würden schon reichen denke ich.“ Yoshio und Commandramon standen nun vor der Brücke. „Und was wäre wenn das so ungefähr 200 sind?“ Dogmon, der mit Ichitaka ein Stück hinter den anderen gelaufen war, antwortet: „Das wäre ein ernsthaftes Problem.“ „Dann haben wir ein ernsthaftes Problem. Leute.“ Sagte Rex während er auf die unter der Brücke vorkamen, tatsächlich waren es sehr viele Digimon, eins der Digimon schwebte vor die 8. „Wenn ihr hier rüber wollt müsst ihr zahlen und zwar 3000 Zenny pro Person!“ sagte es mit einer fordernden Geste. „Haben wir aber leider nicht.“ Sagte Rex, „Aber wir möchten

trotzdem vorbei.“ Demimeramon lachte. „Dann müsstet ihr uns schon ausschalten!“ lachte es und musste dann zurück weichen, weil Rex nach ihm geschlagen. „Na gut wenn ihr es so wollt!“ Das Demimeramon flog hoch. „Greift an!“ Die Gruppe Demimeramon stürzten auf die Gruppe los, die Digimon griffen die Demimeramon an. „Iron Spike!“ rief Dogmon während Dogmon mit seinen Stachel ein der Demimeramon zerstörte. „Delting Virus!“ Tapirmon feuerte drei kleinen Kugeln auf die Demimeramon und zwei weiter vielen als Digitamas zu Boden. „M-16 Angreifer!“ Commandramon feuerte mit dem Maschinen Gewehr auf sie wobei weiter Digitamas auf dem Boden landeten. „Schlitter Attacke!“ Penguinmon warf sich auf dem Bauch und rutsche auf die Demimeramon zu, wobei es Wynn erwischt und mit sich in die Gruppe zog. Wynn schloss die Augen während sie durch die Feuerkugelartigen Digimon schoss. Krach! Penguinmon hatte einen der Pfeiler an der, eh schon ramponierten, Brücke erwischt und war grade Wegs hindurch geschossen, wodurch es die Brücke zum Einsturz brachte. Die Hälfte der Brücke vor dem Ichtaka und die anderen standen brach ein und Wynn landete auf der anderen Seite, während Penguinmon in den Fluss fiel. Die Demimeramons schwebten nun über der Brücke und das Demimeramon, was der Anführer zu sein schien schwebte auf Wynn zu. „Na das hast du toll hingekriegt!“ lachte es. „Hau ab!“ rief Wynn. Demimeramons lächeln wurde schaden froh. „Hast du Angst?“ fragte es während die anderen Demimeramons auf sie zu flogen. „Nein!“, sagte Wynn während sie weiter zurück wich. Demimeramon lachte noch einmal. „Du gibst uns einfach alles was du hast du, dann lassen wir dich in Ruhe na wie wär’s!“ forderte es. „Nein, das tue ich nicht!“ rief sie, „Haut endlich ab.“ „Immer noch so mutig“ sagte es fragend, „Na dann Jungs. Digitation!“ Das Demimeramon flog hoch während die anderen Demimeramon in es hineinflogen. „Demimeramon digitiert zu...“ Es wurde immer größer bis sich schließlich alle Demimeramon in einen Vereint hatten. „Meramon!“ Das Digimon hatte nun Ähnlichkeit mit einen großen flammenden Menschen. Es beugte sich zu Wynn herunter. „Wie steht es jetzt mit meinen Angebot?“ es sah sie an. „Immer noch nicht? Nein? Dann muss ich wohl etwas nachhelfen! Feuerball!“ Meramon warf einen gewaltigen Feuerball auf Wynn. „Ah!“ Der Feuerball raste auf sie zu. „Nein, Penguinmon Hilfe!“ rief sie. Plötzlich erschien in ihrer Hand ein Digivice und um ihre Hand bildeten sich erneut die Streifen, wie schon bei Yoshio. Und wie von selbst legte sie die Hand auf der Digivice und rief „Digiseele! Übertragen!“ Irgendwo unter ihr leuchtete etwas und ein Lichtball schoss zwischen die beiden und wehrte den Feuerball ab. Aus dem Lichtball kam das leuchtende Penguinmon und rief: „Penguinmon digitiert zu Dolphmon!“ Dolphmon, eine Delfinartiges Digimon sprang zurück in den See um kurz danach wieder heraus zu Springen und eine Schallwelle aus seinen Mund auf Meramon zu feuerte. „Schallschuss!“ rief es dabei. Meramon schlug seinen Arm vor sein Gesicht und wehrte die Attacke ab. „Delphinkick!“ rief Dolphmon während es Meramon mit einen Schlag seine Schwanzflosse in Wasser beförderte. Meramon begann zu Qualmen und immer mehr zusammen zu schrumpfen. „Was ist das?“ rief es als es immer kleiner wurde. „Schallschuss!“ erneut feuert Dolphmon die Schallwelle auf Meramon, diesmal durchstieß der Strahl Meramons Herz. Meramon löste sich in einen Datenwirbel auf welcher sich in ein Digitama umformte und sich in einen golden Strahl auf dem golden Kreis auf Wynns Digivice legte, worauf hin kurz ein Digitama auf dem Display erschien. Dolphmon landete neben Wynn und digitiert zurück zu Penguinmon. Wynn sah zu ihren Partner hinunter. „D-Danke“ sagte sie leicht schniefend. Penguinmon lächelte. „Schon gut. Wofür hat man sonst Freunde?“ sagte Penguinmon während Wynn ihm um den Hals fiel.

